



Wien, 14. 12. 2020

An das
Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz
Bundesamt für Soziales und Behindertenwesen

Babenbergerstr. 5
1010 Wien

Per Email: post.stab@sozialministeriumservice.at

BASB – Stabsabteilung
zu Hdn. Frau Silvia Kutrowatz

Per Email: silvia.kutrowatz@sozialministeriumservice.at

Betrifft: Anfrage bzw. Stellungnahme der GkPP zum Projekt fit2work

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Namen der Gesellschaft kritischer Psychologen und Psychologinnen (GkPP) – österreichische Berufsvertretung für PsychologInnen ersuchen wir um Beantwortung bzw. Stellungnahme zu folgenden Punkten das Projekt fit2work betreffend.

Grundsätzlich zur Zusammensetzung der Steuergruppe fit2work:

Warum wurden in die Steuergruppe von fit2work keine relevanten Berufsvertretungen (Arbeitsmedizin, Arbeitspsychologie) aufgenommen?

fit2work – Bereich Personenberatung

1. Anforderungen an die im Bereich Personenberatung tätigen ArbeitspsychologInnen:

Laut Homepage fit2work wird den KundInnen im großen Basischeck eine arbeitspsychologische Abklärung angeboten/ermöglicht.

Zu einer arbeitspsychologischen Abklärung gehört die Erhebung von personenbezogenen (kognitive Leistungsfähigkeit, persönlicher Arbeitsstil, Wertesystem, Struktur von Handlungs- und

Gedankenabläufen, Handlungsregulation, ...) und umgebungsbezogenen (siehe dazu Richtlinien zur Evaluierung psychischer Belastungen am Arbeitsplatz) Belastungsfaktoren. Beide haben einzeln und in Summe Auswirkungen auf die Work-Health-Balance, auf die Fähigkeit mit Stress umzugehen und auf die Psychohygiene. Exakt hierfür sind die von den österreichischen Berufsverbänden zertifizierten Arbeits- und OrganisationspsychologInnen speziell ausgebildet bzw. stellen die oben genannten Aspekte Kernkompetenzen von A&O-PsychologInnen dar.

Aktuell wird aber für diese Tätigkeit zusätzlich eine Ausbildung zur Klinischen Psychologin/zum Klinischen Psychologen gefordert, welche nach obiger Ausführung nicht notwendig ist.

In der Praxis erhält der Kunde/die Kundin von fit2work im arbeitspsychologischen Basischeck aber keine arbeitspsychologische Abklärung, sondern wird mit entsprechenden Verfahren klinisch psychologisch untersucht und ist entsprechend zu diagnostizieren inkl. Eintrag einer ICD-10 Diagnose, in eine, vielen Menschen zugängliche, Datenbank!

Es sind mehrere Punkte, die uns als Berufsvertretung und kritische Psychologen und Psychologinnen auffallen:

1. Warum werden dem Kunden/der Kundin falsche Informationen bzgl. der Art und Weise der psychologischen Untersuchung gegeben? Vorspiegelung falscher Tatsachen?
2. Wie fit2work schon vom Namen her sagt, geht es um den Bereich „Arbeit“. Daher ist eine arbeitspsychologische Abklärung zu bevorzugen. Ein Weiterverweis für eine klinisch-psychologische Diagnostik ist im Fall einer vermuteten krankheitswertigen psychischen Störung dann immer noch möglich.
3. Datenweitergabe und Datenschutz: Wer hat auf die sensiblen personenbezogenen KundInnen Daten (ICD-10 Diagnose) Zugriff und zu welchem Zweck?

2. Tätigkeit Case ManagerIn

Für die Betreuung der fit2work KundInnen wird u.a. eine Case Management Ausbildung nach Richtlinien der ÖGCC verlangt.

Wir als österreichische Berufsvertretung für PsychologInnen möchten an dieser Stelle festhalten, dass ein Studium der Psychologie und eine postgraduelle Weiterbildung zur Klinischen, Gesundheits- und/oder A&O-PsychologIn alle Inhalte und Anforderungen der ÖGCC Richtlinien übererfüllt. Eine (Klinische, Gesundheits-, A&O)-PsychologIn ist von ihrem fachlichen und theoretischen Background einer AbsolventIn einer CM-Ausbildung mindestens gleich zu stellen bzw. ist bereits der Studienabschluss in Psychologie höherwertig.

Daher ist eine Ausbildung zur CM für (Klinische, Gesundheits-, A&O) -PsychologInnen, die im Case Management tätig sind, nicht notwendig.

Sie sind ohne weitere Qualifizierung als solche anzuerkennen.

3. Pilotprojekt psychologische Beratung durch Klinische PsychologInnen des BÖP

Fit2work-KundInnen steht die Möglichkeit offen, eine kostenfreie klinisch-psychologische Beratung über ein Pilotprojekt in Anspruch zu nehmen. Dieses wird vom Berufsverband österreichischer PsychologInnen (BÖP) verwaltet bzw. organisiert.

Bis dato wurden wir als zweite Berufsvertretung GkPP nicht über dieses Projekt informiert bzw. wurde auch nicht angefragt, ob Klinische PsychologInnen der GkPP daran teilnehmen möchten/könnten.

Dadurch wird für die KlientInnen die Auswahlmöglichkeit reduziert sowie die optimale, den jeweiligen Anforderungen entsprechende, klinisch-psychologische Versorgung stark eingeschränkt. Es entstehen unnötig lange Wartezeiten auf einen dringend notwendigen freien Platz, weil zu wenige Klinische PsychologInnen in der Region verfügbar sind, die Zahl an verfügbaren hochqualifizierten Klinischen PsychologInnen aber ausreichend wäre.

Zudem ist für uns nicht nachvollziehbar, warum diese kostenfreie psychologische Beratung sich generell auf Klinische PsychologInnen beschränkt. Gerade bei Themen rund um das Thema psychische Gesundheitsvor- und Nachsorge leisten GesundheitspsychologInnen wertvolle Beiträge. Sind Einstellung, Überzeugungen und Verhalten zur Arbeit Auslöser psychischer Dysbalance, liegt das ExpertInnenwissen, dies zu verändern bei ArbeitspsychologInnen.

Wir empfehlen daher dringend, die kostenfreie psychologische Beratung auf GesundheitspsychologInnen und ArbeitspsychologInnen zu erweitern.

fit2work – Bereich Betriebsberatung

Der Bereich Betriebsberatung ist ein klassisches Feld der Arbeits- und Organisationspsychologie! Denn nur Arbeits- und OrganisationspsychologInnen garantieren durch ihr Fach-/ExpertInnenwissen, eine auch dem ASchG entsprechende Diagnostik der aktuellen Situation im Betrieb (Evaluierung psychischer Belastungen am Arbeitsplatz) und der MitarbeiterInnen (personenbezogenen Belastungsparameter) sowie einen daraus abgeleiteten Maßnahmenplan.

Der Einsatz von UnternehmensberaterInnen, die primär den Fokus auf wirtschaftliche Aspekte legen, scheint im Zusammenhang von Betriebsberatung zu gesundheitlichen Themen, widersprüchlich.

Wir bitten um zeitnahe Stellungnahme und sind für Gespräche gerne bereit.

Mit freundlichen Grüßen

Mag. Andrea Birbaumer
Mag. Ulrike Puhr

Für den GkPP-Vorstand
Kontakt: vorstand@gkpp.at